

Hauptmann

## Werner Baumgarten-Crusius

geb. 29.01.1919     Dresden

gest. 04.11.1995     Frankfurt / Main

### Kommandeur I. / G.R. 156

RK 22.02.1942     Oberleutnant

199. EL 27.02.1943     Oberleutnant



Heer

### Auszeichnungen

EK II am 01.10.1939

EK I am 31.10.1940

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 15.10.1940

Verwundetenabzeichen in Silber am 09.02.1943

Krimsschild 1943

Ostmedaille am 20.08.1942

### Beförderungen

1937 Fahnenjunker

1938 Gefreiter

1938 Oberjäger

1939 Fähnrich

1939 Oberfähnrich

1939 Leutnant

1941 Oberleutnant

1943 Hauptmann

Baumgarten-Crusius trat 1937 als Fahnenjunker in die 3. / I.R. 10 ein. Nach dem Besuch der Kriegsakademie in München wurde er 1939 zum Leutnant ernannt und nahm als Zugführer am Polen- und Frankreichfeldzug teil. Im Oktober 1940 wurde er Ordonnanz-Offizier im I.R. 156, mit dem er am Rußlandfeldzug teilnahm. Im Oktober 1941 wurde er Führer der 5. Kompanie, im Dezember 1941 wurde er deren Chef. Für die Verteidigung des Stützpunktes Ranskoy bei Kursk während der Winterschlacht 1941/42 wurde ihm am 22. Februar 1942 das Ritterkreuz verliehen. 1943 wurde er Führer des I. Bataillons. Für die Leistungen seines Bataillons bei der Schlacht an der Fedorenko-Schlucht wurde ihm am 27. Februar 1943 das Eichenlaub verliehen. Ab Mai 1943 wurde er Taktiklehrer im Wartelager bei Posen, im Sommer 1944 wurde er zur Generalstabsausbildung zur 218. I.D. versetzt, ab September 1944 war er wieder Taktiklehrer. Im November 1944 wurde er Kommandeur des Ersatz-Bataillons der 116. P.D. und am 16. Dezember 1944 wieder Kommandeur seines alten Bataillons, des I. / Panzergrenadier- Regiment 156, mit dem er an der Ardennen-Offensive teilnahm. Hier geriet er am 25. Dezember 1944 in US-Kriegsgefangenschaft, aus der er am 14. September 1945 entlassen wurde.